

	Object: Schlacht bei Weißenburg.
	Museum: Sammlung Rüdiger Koch Forstweg 36 13465 Berlin 0151 50748713 info@invisius.de
	Collection: Klaus Lankheit
	Inventory number: Lk2019-041

Description

Die Firma Eduard Gustav May (später May & Wirsing und E. G. May Söhne) war ein von 1845 bis 1914 bestehender Frankfurter Kunstverlag und einer der führenden deutschen Produzenten populärer Druckgrafik.

Ab 1864 nannte sich das Unternehmen wieder E. G. May. 1870 wurde die erste Schnellpresse installiert, die den Ausstoß der Ware beschleunigte. Ein Teil der Ware wurde ins Ausland exportiert, ab 1870 auch nach Spanien und Übersee. Der Deutsch-Französische Krieg bot die Gelegenheit, massenhaft Schlachtenbilder und Fürstenporträts zu drucken.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Gustav_May]

Die Schlacht bei Weißenburg fand am 4. August 1870 bei der Grenzstadt Weißenburg im Elsass statt. Bei dieser Schlacht trat im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 erstmals ein gesamtdeutsches Heer auf. Dort kämpfte die 3. Armee unter der Führung von Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen gegen die sogenannte „Elsassarmee“ unter Marschall Mac Mahon.

[[https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Weißenburg_\(1870\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Weißenburg_(1870))]

Basic data

Material/Technique:	Papier / Druck
Measurements:	Länge: 42 cm, Breite: 34 cm

Events

Printed	When	1870-1890
	Who	Eduard Gustav May Söhne (Verlag)
	Where	Frankfurt am Main

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Wissembourg
[Relation to time]	When	August 4, 1870
	Who	
	Where	

Keywords

- Battle of Wissembourg
- Franco-Prussian War
- Épinal print

Literature

- Brückner, Wolfgang (1973): Die Bilderfabrik. Frankfurt (am Main)
- Lankheit, Klaus (1973): Bilderbogen. Karlsruhe